

Nr. 12 / Februar 2017

Liebe MinistrantInnen- und Ministrantenverantwortliche

2017: Das Jahr des rüdigen Minifestes!

Beim Leiterkurs, an den Präsidestagungen oder anderen Begegnungen höre ich immer wieder, wie das Minifest 2014 noch präsent ist. Das sehnsüchtige Warten hat ein Ende. 2017 ist wieder ein Minifest-Jahr! Wir bauen auf alles Bewährte. So erwarten dich wieder viele Ateliers, – sogar mehr als in St. Gallen! Nach der Evaluation des letzten Minifestes wurde schnell klar, dass wir die Anzahl der Teilnehmenden besser berechnen können müssen. So entscheiden wir, keine kurzfristigen Anmeldungen mehr anzunehmen. Es wird keine Tageskasse mehr geben! Wir rechnen wieder mit rund 8'000 Ministrantinnen und Ministranten. Ich freue mich auf die vielen freudigen Gesichter am 10. September!



Zusammen mit tausenden anderen Minis einen Tag verbringen! Seit 1999 ist das alle drei Jahre am Deutschschweizer Minifest möglich.

Im Januar kündigte der Vatikan das Thema zur Bischofssynode im Oktober 2018 an: „Jugend, Glauben, Berufung“. Der Text soll « ... weltweit das Nachdenken über eine Neujustierung der kirchlichen Jugendpastoral anstossen. » Weiter wird von der «Lage von Jugendlichen in der rapide sich ändernden Welt von heute ... einer „hyper-vernetzten Generation“» gesprochen. MinistrantInnenpastoral ist auch Jugendpastoral! So dürfen wir die Möglichkeit, unsere Gedanken im Vorfeld der Bischofssynode einzubringen, wahrnehmen. Es wird wie bei der Familiensynode 2015 wieder mit einem Fragebogen dem Puls der Gläubigen nachgespürt. Betont wird der Wunsch, dass sich auch Jugendliche an der neuen Vatikanumfrage beteiligen sollen. Ich werde an dieser Stelle über die weiteren Entwicklungen informieren.

In dieser Mini News liest du über alles Aktuelle von der DAMP. Neben Minifest gibts noch Infos zum Leiterkurs 3 und über Neuerungen bei zwei Produkten aus dem DAMP-Shop.

Felix Pfister, Leiter Arbeitsstelle DAMP



Jetzt anmelden: Minifest 2017

Du kannst deine Minischar jetzt anmelden! – Willst du als HelferIn oder Helfer mitmachen? Die Infos und was du sonst noch zum Minifest 2017 wissen musst, liest du auf den **Seiten 2-4**.



Leiterkurs 3

Der Leiterkurs 3 ist anders aufgebaut als seine Vorgänger. Das Konzept und die Inhalte findest du auf **Seite 5**.



Aus dem DAMP Shop

Spielbox und Minipower gehen in eine Neuauflage. Deine Mithilfe dafür ist gefragt! **Seite 9**

minhalt news

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Minifest 2017 | S. 2 |
| Leiterkurs 3 | S. 5 |
| Fürs Fastenopfer aktiv werden ... | S. 6 |
| Rückblick: Präsidestagung 2016 | S. 7 |
| Rückblick: Leiterkurs 1 | S. 8 |
| Aus dem DAMP - Shop | S. 9 |
| Persönlich | S. 10 |
| Praxis-Tipp: Sinnflut | S. 11 |
| Mini-Tipp: Miniplaner-Programm | S. 11 |
| Mitteilungen | S. 12 |

Minifest 2017

Jetzt losstarten: Alle wichtigen Angaben werden fortlaufend auf

www.minis.ch/minifest aktualisiert. Ab sofort ist das Anmeldeformular und ein Musterbrief für die Minis online.

Also: loslegen und anmelden!

Minifest 2017 - Anmeldung ab sofort möglich!

Nachdem 2014 in St. Gallen um die 8000 Minis aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz zusammen gefeiert haben, hoffen wir, dass wir 2017 mit genau so vielen ein rüdiges Minifest in Luzern feiern dürfen. Das Festareal erstreckt sich rund um das Messegelände in der Allmend. Nach dem gemeinsamen Start in den Tag im Rahmen eines Wortgottesdienstes warten über 150 verschiedene Ateliers für grosse und kleine Minis. Natürlich darf ein farbenreicher fulminanter Abschluss nicht fehlen. Wir freuen uns, euch am Minifest 17 begrüßen zu dürfen!



Garantiert bist du nicht alleine am Minifest ...

Jetzt anmelden!

Alle Informationen rund um's Minifest gibt es online unter www.minis.ch/minifest. Auf dieser Seite ist das **Online-Anmeldeformular**. Auch ein **Modell-Einladungsbrief** für die Minis in den Pfarreien ist da zu finden. Diesen kann man herunterladen, beliebig anpassen und den Minis versenden. Damit ist das Managen der Anmeldungen und das Einhalten der ersten Anmeldefrist problemlos möglich. **Anmeldungen sind nur pfarreiwiese** möglich. Im Preis inbegriffen ist das T-Shirt, das als Eintritt gilt, sowie ein Pocket-Guide mit den wichtigsten Infos zum Fest. Nicht inbegriffen sind die An- und Rückreisekosten, sowie die Kosten für einen allfälligen Carparkplatz. Für die Verpflegung können bei der Anmeldung bis zum 15. Juni Getränke- und Essensjetons zum Vorzugspreis bestellt werden. Es ist auch möglich, an den Essensständen bar zu bezahlen oder einen selbst mitgebrachten Lunch zu konsumieren.





Minifest 2017 - Früh anmelden lohnt sich ...

... so profitiert man von einem reduzierten Preis:

Anmeldung **bis 15. April 2017**: CHF 25.00 pro Teilnehmer/Begleitperson

Anmeldung **bis 15. Juni 2017**: CHF 30.00 pro Teilnehmer/Begleitperson

Anmeldung **bis 10. August 2017**: CHF 40.00 pro Teilnehmer/Begleitperson

Bei einer Anmeldung zwischen 16. Juni 2017 und 10. August 2017 kann die T-Shirt-Grösse nicht garantiert werden! Auch gibt es dann keine Verpflegungs-Jetons mehr!

Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen nach dem 10. August 2017 nicht mehr möglich! **Es gibt keine Tageskasse mehr!**

zum Online - Anmelde - Formular: www.minis.ch/minifest/anmeldung

Du willst eure Schar per Post anmelden? Ein Formular zum Ausdrucken findest du unter: www.minis.ch/minifest.

Die vier „WARUM“: Häufige Fragen und Antworten

Warum gibt es 2017 keine Tageskasse mehr?

Um das ganze Angebot, die Verpflegung sowie die ganze Logistik für ein so grosses Minifest bestmöglichst vorbereiten zu können, ist das OK darauf angewiesen, rechtzeitig die genaue Anzahl Teilnehmende zu erfahren.

Warum ist der Anmeldeschluss so früh?

T-Shirts müssen bestellt, das Atelier-Angebot angepasst werden und auch die Verpflegung muss organisiert sein. Das alles braucht Zeit. Nach der **letzten Anmeldeöglichkeit vom 10. August 2017** erfolgen die Aufbereitung der Daten sowie die Vorbereitungen für den Versand. In der zweiten Hälfte des Augusts werden T-Shirts, Verpflegungsjetons und die Pocket-Guides verschickt, so dass sie noch rechtzeitig zum Minifest bei den verantwortlichen Personen der Minischaren eintreffen.

Warum können nach dem 15. Juni 2017 die T-Shirt-Grössen nicht mehr garantiert werden?

Das OK muss alle Minifest 17 T-Shirts am 15. Juni 2017 bestellen, damit sie rechtzeitig zum Minifest da sind.

Aus ökologischen Gründen bestellt das OK nach den Erfahrungswerten der letzten Minifeste eine Anzahl T-Shirts, die nach dem 15. Juni 2017 noch verkauft werden könnten. Wenn von diesen T-Shirts eine Grösse vergriffen ist, muss auf andere Grössen ausgewichen werden, da keine neuen T-Shirts mehr bestellt werden können. Deshalb kann die Grösse des T-Shirtes nach dem 15. Juni 2017 nicht mehr garantiert werden!

Warum lohnen sich die Verpflegungs-Jetons?

Das OK will Verantwortliche, die früh planen und bestellen, belohnen. Mit der rechtzeitigen Anmeldung und Bestellung von Verpflegungs-Jetons kann das Verpflegungs-Angebot am Minifest so gut wie möglich geplant und organisiert werden. Zudem ist der Kauf des Essens und Trinkens mit Jetons günstiger als Barzahlung am Verpflegungsposten.

Atelieridee?

Hast du irgendwo einmal etwas Cooles gesehen, das für das Minifest etwas war? Hast du eine tolle Idee, oder willst sogar selber etwas am Minifest anbieten? Wir suchen noch weitere Ateliers. Schreib deine Idee an: katharina.kueng@minis.ch.



Staff gesucht!

Hast du Interesse, als Helferin oder Helfer beim Minifest dabei zu sein?
 Alle Informationen und das Anmeldeformular findest du auf www.minis.ch/minifest/staff.

Helferinnen und Helfer fürs Minifest 17



Ohne Helferinnen und Helfer könnte die DAMP gar kein Minifest organisieren. Sie tragen entscheidend zum Gelingen des Minifestes bei. Das hat das Minifest 14 in St. Gallen gezeigt, als über 8'000 Minis aus der ganzen Deutschschweiz mitfeierten und über 200 kleine und grosse, alte und junge Helferinnen und Helfer im Einsatz waren. Deshalb brauchen wir dich als Helferin oder Helfer am siebten Minifest 2017 in Luzern! Ab 07.00 Uhr (oder wenn du von weit her anreist, sobald du in Luzern sein kannst) richten wir die Ateliers ein, kümmern uns um die Beschriftungen und machen alles für das grosse Fest bereit. Jedes Staff-Mitglied bekommt für das Fest eine konkrete Aufgabe zugeteilt. Vor allem geht es um die Mithilfe bei den Ateliers, aber auch um diverse Arbeiten im Hintergrund. Am Schluss räumen wir alle gemeinsam auf (max. bis 19:00 Uhr).



Dank den fleissigen und flinken Händen der Helferinnen und Helfer konnten wir 2014 das Olma-Gelände zwei Stunden nach Festschluss „tiptop“ zurück geben....

Wir bieten dir einen tollen Tag, an dem du als Staff eine wichtige Aufgabe und die Verantwortung dafür übernimmst. Du erlebst das Minifest aus einer anderen Perspektive und siehst hinter die Kulissen dieses Grossanlasses. Alle Helfenden werden natürlich gratis gepflegt und tragen an diesem Tag die beliebten und exklusiven schwarzen Staff-Shirts! Natürlich werden dir die ÖV-Reisekosten zurückerstattet. Zum traditionellen „Minifest Dankeschön-Anlass“ wirst du selbstverständlich auch eingeladen. Bist du dabei? Dann melde dich online unter minis.ch/minifest/staff bis 1. Juni 2017 an. Gerne kannst du auch deine Kolleginnen und Kollegen, Personen aus der Pfarrei oder sonstige Bekannte und Verwandte im Alter von 14-99 Jahren für einen Staff-Einsatz motivieren! Ende August erhältst du von uns weitere Informationen. Hast du Fragen? Dann melde dich bei murielle.egloff@minis.ch! Wir freuen uns auf dich!



Leiterkurse der DAMP

Seit bald 35 Jahren sind die Leiterkurse ein Schwerpunkt der DAMP-Angebote. Laufend wurde das Konzept überarbeitet und der Zeit angepasst. Den Leiterkurs 1+2 haben wir in älteren Ausgaben der Mini News vorgestellt. An dieser Stelle wird der Leiterkurs 3, der sich stark von den Vorkursen unterscheidet, vorgestellt.

Der nächste Leiterkurs 3 findet am 29./30. April 2017 statt.

www.minis.ch/kurse-tagungen

Leiterkurs 3

Die Absolventinnen und Absolventen des Leiterkurses der letzten zwei Jahre erhalten in diesen Tagen die Einladung zum Leiterkurs 3. Zum dritten Mal findet dieser Kurs erst statt. Er ist anders aufgebaut als die Vorgängerkurse und gerade darum für motivierte Minileiterinnen und Leiter geeignet, um die Erfahrungen aus der Zeit als Leiterin und Leiter zu reflektieren und daran zu arbeiten.



Die Teilnehmenden am Leiterkurs 3/2015

Jedes zweite Jahr laden wir von der DAMP die Kursteilnehmenden ein, die den Leiterkurs 1+2 besucht haben. Der Kurs wurde auf vielseitigen Wunsch von Jugendlichen ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren, die sich vertieft mit der Ministrantenarbeit, Leitungsaufgaben und Glaubensfragen auseinandersetzen möchten.



Am Samstag dreht sich alles um uns und um die Gruppe. Einige Jugendliche kennen sich schon aus anderen Kursen und andere freuen sich, neue Ministrantinnen und Ministranten kennenzulernen.

Durch diverse gruppenspezifische Aufgaben und Spiele lernen wir uns selbst und andere besser kennen und einschätzen. Wir versuchen auch immer wieder, eine Brücke zur eigenen Minischar zu schlagen. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, verschiedenen Kirchenfragen und dem persönlichen Gottesbild sollen an diesem Wee-

kend nicht zu kurz kommen und untereinander ausgetauscht werden. Ein Highlight ist das Safaridinner, welches wir als Gruppe gemeinsam vorbereiten und geniessen. Der Sonntag steht im Zeichen der praktischen Arbeit. Ein Postenlauf durch den Zoo Zürich mit diversen Aufgaben möchte Tipps und Inputs geben um als Leitende Anlässe und Ausflüge mit Gruppen durchführen zu können.

Zu beachten ist, dass der Kurs eine beschränkte Teilnehmeranzahl von 30 Jugendlichen hat.



*Murielle Egloff und
Renata Sury, Vorstand DAMP*



FASTENOPFER

Fastenopfer

Seit mehr als 55 Jahren besteht Fastenopfer, das Hilfswerk der Katholiken. Aktiv ist es im Süden mit Projekten in der Entwicklungszusammenarbeit und in der Schweiz mit Bewusstseinsarbeit.

Als Minischar ein Fenster in die Welt hinaus öffnen

Die Fastenzeit ist nicht nur geprägt durch eigene Gottesdienste, zum Beispiel am Aschermittwoch und in der Karwoche, sondern auch durch gelebte Solidarität mit Menschen in Ländern, wo viele unter dem Existenzminimum leben. In diesem Jahr macht uns Fastenopfer auf die Problematik von Landgrabbing aufmerksam.

Von Lisa Lüscher, Praktikantin bei FASTENOPFER

Landgrabbing – was ist denn das?!

Grosse internationale Unternehmen (sogenannte Multis) kaufen oder pachten riesige Flächen Landwirtschaftsland und bauen darauf Kulturen wie Soja, Zuckerrohr, Getreide oder Ölpalmen an. Die Menschen, die vorher auf diesem Land gewohnt und gewirtschaftet haben, profitieren nicht von diesen sogenannten Monokulturen – im Gegenteil: Häufig werden sie von ihrem Land vertrieben und haben künftig kein Land mehr, um ihre Lebensmittel anzubauen. Es wird ihnen buchstäblich der Boden unter den Füßen weggezogen. Dies passiert häufig in den Ländern des Südens, wo die Menschen nicht dieselben Möglichkeiten haben wie bei uns, sich zu wehren. Beispiele dafür gibt es viel zu viele.

Das ist doch unfair! Möchtest du mehr darüber erfahren und vielleicht selbst aktiv werden?



Lali Naidoo ist Direktorin von ECARP, einer Partnerorganisation von FASTENOPFER, welche in Südafrika landlosen Farmarbeitern und Kleinbäuerinnen hilft, Strategien zu entwickeln, wie sie sich gegen eben diese Vertreibungen zur Wehr setzen können. Im Zeitraum **vom 18. März bis 2. April 2017** wird sie in der Schweiz zu Gast sein. Möchtest du sie zu euch in deine Mini-Schar einladen? Dann kann sie euch mehr dazu erzählen.

Vielleicht steht für euch aber eher das Sportliche im Vordergrund. Dann ist der Capoeira Workshop mit Maestro Moreno genau das Richtige für euch! Der als rituelle Tanz getarnte Kampfsport geht auf die Befreiungsbewegung der afrikanischen Sklaven in Brasilien zurück. Sie entwickelten Capoeira, um sich gegen die Grossgrundbesitzer zu wehren, ähnlich wie sich viele Menschen auch heute noch gegen ungerechte Landverteilung und die Verteidigung ihrer Rechte einsetzen müssen. Im Rahmen dieses Workshops wird auch die Projektarbeit von Fastenopfer vorgestellt.



Seid ihr eher der praktische Typ, ist sicher der Pflanzbeetworkshop interessant für euch! Dort geht es darum, Land, das anderorts den Menschen weggenommen wird, auf symbolische Weise zurückzugeben. Gemeinsam wird ein Palettenpflanzbeet gebaut, in welchem ihr Frühlingsblumen und Kresse anpflanzen könnt. Das so entstandene Landstück kann während der Fastenzeit im Kirchenraum aufgestellt werden und die Gottesdienstbesucher an die Ungerechtigkeit von Landraub erinnern. Je mehr Paletten wir bepflanzen, auf desto mehr Beachtung stösst unsere Aktion!

Bist du dabei? Dann melde dich doch bei Fastenopfer:

Daniel Wiederkehr, Telefon 041 227 59 48, wiederkehr@fastenopfer.ch.

Präsidestagung

Jährlich organisiert die DAMP im Herbst eine Präsidestagung. Sie ermöglicht die Begegnung der Präses untereinander. Die Tagung steht jedes Jahr unter einem Thema. Die Präses erhalten Anregungen für ihre Arbeit in der Pfarrei.

Schon vormerken: die nächste Präsidestagung zum Thema „Alles was Recht ist“ findet am 28. Oktober 2017 statt.

www.minis.ch/tagungen-kurse

Rückblick: Präsidestagung 2016

Am 16. November 2016 trafen sich 16 Präses in Zürich. „In der Minischar kreativ schreiben“ war der Titel der Tagung. Stephan Sigg, Theologe, Autor und Journalist aus St. Gallen, gab einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, mit Worten und Texten Minis zu aktivieren.

In der Kürze liegt die Würze. Schon beim Einstieg wird die Lebenswelt von Jugendlichen aufgenommen. Hashtags sind heute allen Jungen bekannt. So gaben wir die momentane Stimmung bekannt. Es kamen Worte wie #gespannt, #morgen, #unvorbereitet, #Nachtmensch, #Kaffee, #dahinter schauen, #Menschen kennenlernen und noch vieles mehr zusammen. In „Echtzeit“ machte jeder ein Brainstorming mit Begriffen zu einer Uhrzeit, die gezogen wird. Es soll spontan und ohne Unterbruch aufgeschrieben werden. Die drei stärksten oder emotionalsten Begriffe werden markiert. Jetzt folgt die Überraschung: Ein Gebet, in dem die drei Begriffe vorkommen, soll geschrieben werden. Ein Beispiel:

Grosser Gott

Ich bin heute Morgen im Bett gelegen und habe mich **voller Träume** auf den Tag eingestimmt. Was kommt

heute auf mich zu? Wird der **Nebel** meine Sinne verdunkeln oder kann ich mich heute aufrufen und die Energie auf das Wesentliche bündeln? Ich danke Dir, dass ich jeden Tag wieder das Wunder des **Erwachens** erleben darf. Amen.

Viele Methoden

Wir arbeiteten mit Wordclouds, mit der ABC-Methode, wir schrieben einen „Segen to go“, den wir jemandem mit auf den Weg gaben oder wir schrieben unserem 17-jährigen Ich! Der Tag brachte so viele Impulse, dass ich gar nicht sagen kann, welchen ich am liebsten mit den Minis ausprobieren würde.

Schreiben! Das tönt doch nach Schule? - Gar nicht, denn die Kreativität steht im Mittelpunkt. Alles ist richtig! - Der Impuls zählt und nicht ein Resultat. Natürlich ist es nicht einfach, dieses Gefühl des „Schülerle“ wegzulegen. Mit den Methoden, die uns Stephan ausprobieren liess, kann es aber gelingen.

Texte würdigen

Wichtig bei dieser Arbeit ist die Würdigung der Resultate. Auch wenn viele persönliche Texte entstanden sind, so gibt es Möglichkeiten, diese sichtbar zu machen. Mit einer Einführung lesen Pfarreiangehörige gerne an einer Pinwand, was die Minis erschaffen haben. Es gibt auch die Möglichkeit, den Schaukasten wieder zu beleben oder an einem Pfarreianlass die Texte schön gestaltet als Tischsets zu verwenden. Es gibt kaum Grenzen, wenn die Schreibenden ihr Einverständnis geben.

Weitere Ideen findest du im Praxistipp auf Seite 11 dieser Mini News, in dem das neue Buch „Sinnflut“ von Stephan Sigg beschrieben wird. Alles Aktuelle zu Stephan Sigg auf seiner Homepage: www.stephansigg.ch. Sie lohnt sich!



Felix Pfister, Arbeitsstellenleiter DAMP

DAMP-Leiterkurs 1

Als Mini können Jugendliche drei Leiterkurse besuchen. Die Anmeldung erfolgt immer mit der Empfehlung des Präses.

Im Leiterkurs 1 geht es um die Themen:

- Liturgie
- Minis in Aktion (Wie plane ich einen Anlass!)
- Kirchenjahr und liturgische Farben
- Spiele kennenlernen und anleiten

Die nächsten Leiterkurse 1:

- 11./12. März 2017 in Flawil (sofort anmelden)
- 4./5. November 2017 in Küssnacht am Rigi

Rückblick: Leiterkurs 1 in Küssnacht im November 2016

Am 26./27. November 2016 trafen sich 78 Jugendliche in Küssnacht am Rigi zum Leiterkurs 1. Spiel, Spass, aber auch informative Ateliers standen auf dem Programm. Mit vielen Impulsen und neuer Motivation gingen sie zurück in ihre Minischaren.

Charlotte berichtet von ihrer Rolle als Hilfsleiterin:

Ich bin 16 Jahre alt, habe an den ersten beiden Minileiterkursen teilgenommen und freue mich schon auf den dritten im April 2017. In diesem November war ich in Küssnacht am Rigi zum ersten Mal als Hilfsleiterin dabei. Wir Leitenden und Hilfsleitenden besammelten uns vor den Teilnehmenden, um schon einiges zu besprechen und vorzubereiten. Sobald die knapp 80 Teilnehmenden im Alter von 12-20 eintrafen, begann der Spass...

Im Laufe des Wochenendes absolvierten die Teilnehmenden vier spannende Atelierrunden. Zwischendurch gab es dann Zvieri, einen speziell für uns vorbereiteten Gottesdienst, einen feinen Znacht, und dann ein gemütliches Beisammensein. Für die Meisten dauerte Letzteres wohl bis in den frühen Morgen. Beim „zMorge“ waren die Augen dann ziemlich klein, aber alle waren fit für die Ateliers. Richtig wach rüttelte dann alle der Damp-Minisonng mit seinem coolen Becherrhythmus. Die traditionelle Alle-mit-alle-Verabschiedung stimmte dann echt ein bisschen traurig...



Die Teilnehmenden kommen am Bahnhof an...



Spiele und Gespräche am Abend.

allen drei Kursen, an denen ich teilgenommen oder geholfen habe, viele Leute, egal ob Teilnehmende, Leitende oder Hilfsleitende kennengelernt, habe jetzt noch mit ihnen Kontakt und freue mich jedes Mal, sie wieder zu sehen.

Mein Fazit: Cool sind solche Leiterkurse!



DAMP-Shop

Auf unserer Website findest du unter „Shop“ verschiedene Produkte wie Spiele und Geschenkideen für deine Minis. Reinklicken lohnt sich! Über ein Bestellformular können die Produkte rasch und unkompliziert bestellt werden.

Zwei Neuauflagen im DAMP-Shop in Planung

Neuauflage der Spielbox

Innert Jahresfrist wird die erste Auflage der Spielbox ausverkauft sein. Der Erfolg der Spielesammlung soll aber auch im 2018 weitergehen. So planen wir eine Neuauflage mit einer wesentlichen Erneuerung.

Die 150 Spiele aus der Spielbox begeistern Klein und Gross. Einfach und kurz sind sie auf einer Spielkarte beschrieben und können so schnell gezückt und angewendet werden. Das Interesse an der Spielbox ist ungebrochen. Aus diesem Grund planen wir eine Neuauflage.

Neu mit Onlineerweiterung

Die neue Spielbox enthält eine Erweiterung. Dies nicht in der Box, sondern online. Dafür suchen wir deine Mithilfe. Kennst du ein Spiel, das begeistert, einfach und noch nicht in der Spielbox beschrieben ist?

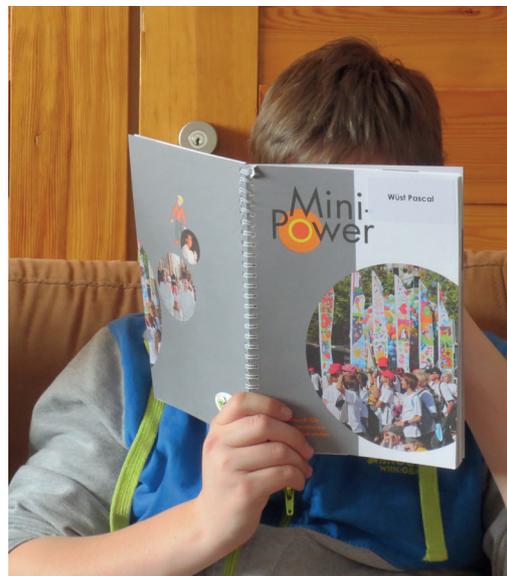
Du kannst unser Onlineformular ausfüllen und wir stellen dein Spiel für andere zum Ausdrucken zur Verfügung. So wächst die Spielbox mit jedem Spiel, das wir erhalten. Schau rein! Wir haben bereits Spiele, die im Leiterkurs zusammenkamen, aufgeschaltet: <https://www.minis.ch/shop/damp-spielbox/erweiterung>.



Das neue Minipower

Auch für unser Grundlagenbuch „Minipower“ denken wir an eine Neuauflage. Das praktische Handbuch liefert in Kürze und in einfacher Sprache alles Wichtige, was die Minis für ihren Dienst wissen müssen.

Die Neuauflage wird bloss leichte Änderungen erfahren. Der Inhalt hat sich bewährt und bedarf kaum einer Anpassung. Wir wollen das Minipower aber mit neuen Bildern ausstatten. Dazu suchen wir Fotos aus verschiedenen Pfarreien mit verschiedenen Ministrantinnen und Ministranten im Einsatz: Eine Prozession, die Gabenbereitung, das Zusammenstehen um den Altar oder eine andere Handlung. Wir suchen Fotos von einzelnen Minis, vielleicht mit einem liturgischen Gegenstand oder Fotos von einer Gruppe Minis im Einsatz.



Im Leiterkurs 1 wird intensiv mit dem Minipower gearbeitet.

Viele Kinder haben Freude, wenn sie sich im Buch sehen. Sende dein/e Foto/s an damp@minis.ch. Wir freuen uns über jedes Bild.

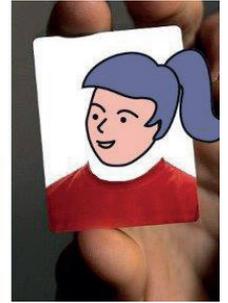
Recht am eigenen Bild

Die DAMP verwendet nur Bilder, die im Zusammenhang mit dem Ministrantendienst oder Aktivitäten der DAMP entstanden sind. Abgebildete Minis (oder ihre gesetzlichen Vertretenden) müssen einverstanden sein, dass wir Fotos, auf denen sie abgebildet sind, verwenden dürfen. Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen stimmen die Teilnehmenden der Veröffentlichung der Fotos durch die DAMP jeweils zu. Mit dem Einsenden von Fotos bestätigt die Absenderin / der Absender, dass abgebildete Minis informiert wurden und die Zustimmung gegeben haben.

Persönlich: Andreas Wolfensberger



persönlich



Auch für das Minifest 2017 suchen wir wieder Helferinnen und Helfer. Es gibt viele verschiedene Aufgaben. Einer, der diese Aufgabe 2014 in St. Gallen übernommen hat, ist Andreas Wolfensberger. Er stellt sich den Fragen vom Persönlich.

Andreas, das Minifest 2014 war für dich nicht das Erste, bei dem du beteiligt warst. Woran erinnerst du dich?

Mein erstes Minifest, das ich miterlebte, war 2011 in Zug. Aus meiner Pfarrei waren wir nur zu zweit. Wir liefen gemeinsam über das Gelände, probierten diverse Sachen aus. Unter anderem Armbrustschiessen, Kirschstein spucken, ... und nebenbei versuchten wir, unsere farbigen Fäden zu tauschen.

Wie kamst du dazu, als Helfer am Minifest dabei zu sein? Was war deine Aufgabe in St. Gallen 2014?

Durch einen sehr guten Freund, der schon in Zug geholfen hatte, kam ich dazu. Es war für mich eine tolle, herausfordernde Aufgabe.

Bereits am Samstag war ich im Einsatz: Stände/Ateliers vorbereiten, Schilder aufhängen ... so dass am Sonntag alles bereit war. Übernachtet hatte ich in der Unterkunft in St. Gallen. Wir Älteren hatten die Aufgabe zu schauen, dass alle genug Schlaf hatten und am Sonntag auch fit waren. Am Sonntag war ich im Atelier Rodeoreiten eingeteilt. Meine Aufgabe bestand darin, dass alle Minis, die wollten, mal auf dem Gummistier ihr Geschick zeigen konnten. Ich musste auch schauen, dass an allen Ecken jemand an den Stricken zog, so dass der Stier sich bewegte. Am späten Nachmittag, als das Fest Richtung Ende ging, musste alles wieder abgeräumt werden, was wesentlich schneller als das Aufbauen ging.

Zum Schluss gab es noch ein Foto aller Helfenden.

Was sagst du jemandem, der sich überlegt, als Helferin oder Helfer am Minifest mitzumachen?

Dass es als Helfer viel mehr Spass macht! Du lernst viele tolle Menschen kennen, unter anderem mich! Du lernst viel Neues, so zum Beispiel die Aufgaben, wenn mehrere tausend Kinder zusammen kommen. Die schwarzen Helfer-T-Shirt sind schöner als die weissen der Teilnehmenden.

Du hast alle drei Leiterkurse der DAMP besucht. Weshalb wolltest du jeweils den nächsten Kurs besuchen?

Ich konnte in jedem Kurs etwas Neues lernen und gleich ausprobieren. Das erhoffte ich auch immer vom Nächsten, deshalb machte ich alle Kurse. Mir gefällt, dass ich neue Leute kennen lernen und mich mit ihnen austauschen konnte. Daraus sind sehr gute Freundschaften entstanden. Seit ich alle Kurse besucht habe, bin ich jeweils als Hilfsleiter dabei, um den jüngeren Minileiterinnen und Minileiter Neues beizubringen, damit ihnen die Aufgabe noch mehr Freude macht.

Weisst du noch, weshalb du als Junge ministrieren wolltest? Was war dein Highlight in der ganzen Zeit als Ministrant und weshalb?

Als kleiner Junge schon beeindruckte mich, was die Ministrantinnen und Ministranten vorne in der Kirche machten und ich wollte das auch. Daher fing ich auch schon mit 7 Jahren an. Mit den Highlights fängt es schon früh an. Da ich noch so klein war, als ich anfang mit dem Ministrieren, war mir selbst das kleinste Gewand viel zu gross. Damit ich nicht die ganze Kirche jeweils „putzte“ und über das Gewand stolperte, mussten wir es mit einem Zingulum hoch binden.

Ein weiteres Highlight war, als ich in den Ferien in Arosa als etwa 9-Jähriger das erste Mal Weihrauch schwingen durfte, auch wenn ich es ein paar mal am Boden nachzog. Das Weihräuchern ist mir treu geblieben und ich mache es auch jetzt noch ab und zu.

Vor allem in den letzten Jahren war es immer sehr schön, wenn mein Bruder mitkam und wir gemeinsam ministrierten.

Das letzte Highlight, das ich hatte, war im Sommer 2016, als ich im Zirkus Knie ministrieren durfte. Es war einfach speziell, gemeinsam mit guten Freunden.

Andreas, danke für das Beantworten der Fragen und ich freue mich, dich auch am Minifest 2017 dabei zu haben!



Zur Person:

Andreas Wolfensberger
Wohnort: Kloten (ZH)
Ministrant seit 2001,
ministriert heute nur noch
selten.
Hobbies: Volleyball, Inline
Skaten, Bergtouren, Werken
Beruf: Ausbildung zum Land-
schaftsgärtner.



Mini-Tipps

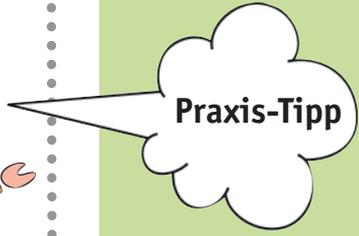


SINNFLUT - Ein Gebets-workshop für Jugendliche

Schluss mit Frömmerei und verstaubten Gebeten. Wenn die Wörter zu strömen beginnen und zu Gebeten werden, können Sehnsüchte und Hoffnungen ausgedrückt werden. Dorthin führt der Autor Stephan Sigg die Jugendlichen in diesem Buch. In eigenen Worten, Versen und Rhythmen kommen sie ins Gespräch mit Gott. Sie begegnen ihm ganz unverstellt in ihrer Sprache, so wie sie es schön und passend finden.



Kösel-Verlag, München. 2016
ISBN 978-3-466-37172-3
Auch als E-Book erhältlich



Ministrantenplan elektronisch erstellen

Oft werden wir angefragt, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, den Ministrantenplan einfach am Computer zu erstellen. Bis anhin konnten wir keine Tipps geben. Doch jetzt ist er da, - der neue Miniplaner!

Für seine Gemeinde im Norden Deutschlands hat Yannik Schälte ein Computer-Programm zur Erstellung von Miniplänen entwickelt. Es ist sehr übersichtlich gehalten, bietet jedoch vielfältige Einstellungsmöglichkeiten: Ministrantinnen, Ministranten und Termine können auf verschiedene Weise gruppiert werden. Das flexible Dienst-System lässt individuelle Maßlösungen zu und Minis können für Zeiträume oder bestimmte Gottesdienste als fehlend eingetragen werden.

Ich habe mir die Sache angeschaut. Zuerst dachte ich: „Viel zu kompliziert!“ Doch als ich mich an das nur 10-seitige Benutzerhandbuch gemacht habe, bin ich schnell rein gekommen. Zu Beginn ist es viel Arbeit alle Daten aufzunehmen. Doch die Zeit habe ich schon nach wenigen Plänen wieder eingespart.

Es ist einen Versuch wert!
Download gratis unter:
www.miniplaner.sthedwig-heepen.de

Felix Pfister, DAMP



Nächste Termine

Sa/So, 18./19. Februar 2017

Mini-LeiterInnenkurs 2 in Aarburg für Jugendliche, die den Leiterkurs 1 besucht haben.

Sa/So, 11./12. März 2017

Mini-LeiterInnenkurs 1 in Flawil für ältere Ministrantinnen und Ministranten ab Jahrgang 2003.

Sa/So, 29./30. April 2017

Mini-LeiterInnenkurs 3 in Zürich für Jugendliche, die den Leiterkurs 1 & 2 besucht haben.

Sa, 28. Oktober 2017

Präsidestagung zum Thema: „Alles was Recht ist!“ in Luzern

Sa/So, 4./5. November 2017

Mini-LeiterInnenkurs 1 in Küssnacht am Rigi für ältere Ministrantinnen und Ministranten ab Jahrgang 2003.



Impressum

Mini News Nr. 12 / Febr. 2017

Erscheint vier Mal pro Jahr

E-Paper Abo-Bestellung:

damp@minis.ch

Herausgeberin:

Arbeitsstelle DAMP, CH-Luzern

Redaktion:

Felix Pfister

damp@minis.ch, www.minis.ch

Layoutkonzept:

Priska Christen, Luzern

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet: © DAMP

Mitteilungen / Verschiedenes



Gute Stimmung 2016 im Leiterkurs 1 in Flawil.

Leiterkurse im Frühling

Traditionellerweise findet der Frühlings-Leiterkurs 1 in Flawil statt. Alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die in der Minischar Verantwortung übernehmen wollen, sind angesprochen. Weitere Infos und die Anmeldung unter

www.minis.ch/kurse-tagungen.

2017 gibt es wieder einen **Leiterkurs 3**. Am **29./30. April** treffen sich die AbsolventInnen des Leiterkurs 2 zur Weiterführung in Zürich. Der Kurs fördert die Partizipation der Jugendlichen und kann mit dem Konzept „learnig by doing“ umschrieben werden.

Das Anmeldeformular kommt in diesen Tagen per Post direkt an die Jugendlichen. Du kannst deine Minis, die im Leiterkurs 2 waren ansprechen. Wenn sie nichts bekommen haben, frag bei der DAMP nach.

Präsidestagung 2017

Am **28. Oktober** findet die nächste Präsidestagung statt. „**Alles was Recht ist**“ lautet der Titel der Tagung. Das Zivilrecht gleicht für viele einem Paragrahendschunzel, in dem es schwierig ist, die Orientierung zu behalten. „Alles was Recht ist“ bietet einen leicht verständlichen Überblick zu den zivilgesetzlichen Grundlagen, die Jugendliche und ihr Umfeld betreffen.



Zum Schluss - Witziges aus dem Minialltag:

„Kannst du nicht grüssen?“ rügt der Sakristan, als Ministrant Max in die Sakristei eintritt. - „Würde ich gerne“, erklärt Max, „aber ich weiss nicht, von wem.“

HEIMAT - Einführung zur Ausstellung im Stapferhaus

Am 11. März startet die neue Ausstellung HEIMAT im Stapferhaus, Lenzburg. Das wäre doch auch etwas für die Minis! Speziell für kirchliche Mitarbeitende findet am 28. März von 14:00 bis 18:00 Uhr eine Einführung statt. Sie findet in Zusammenarbeit mit Monika Thut Birchmeier, Pfarrerin und Fachmitarbeiterin auf der Fachstelle Kirchlicher Religionsunterricht der Reformierten Landeskirche Aargau, statt.

Bischofssynode 2018 zum Thema Jugend

Für Oktober 2018 hat Papst Franziskus eine Weltbischofssynode einberufen, die sich mit der Jugend befassen wird. Der Vatikan wendet sich mit einer Internet-Umfrage direkt an junge Menschen. Auch wir in der MinistrantInnen-pastoral Tätigen sind gefragt, uns zusammen mit unseren jungen Minis einzugeben. Weitere Informationen werden laufend in den kirchlichen Medien publiziert. Sicherlich werden auch wir in den Mini News die Neuigkeiten weitergeben.

Solidaritätsbeitrag

Danke für Ihre Spende: Unterstützen Sie die Ministranten-Arbeit (beispielsweise diese Mini News). Wir freuen uns auch immer über Kirchenopfer, die zum Beispiel bei Mini-Aufnahmen eingezogen werden. Vielen Dank für Ihren Beitrag zugunsten der Schweizer Minis! IBAN: CH96 0900 0000 8766 2922 5